

«Wärmeversorgung – fit für die Zukunft»

Informationsveranstaltung vom 12. März 2026

Salome Lüdi, Gemeinderätin und Departementsvorsteherin



Begrüßung

Gäste

- **Christoph Plattner**, Amt für Umwelt und Energie, Leiter Ressort Energie, Kanton Basel-Landschaft
- **Reto Rigassi**, ENCO Energieconsulting, Beauftragter Energieplanung Muttenz
- **Dr. Ulrich Reiter**, Leiter Wärmetransformation IWB, Gasversorgerin
- **Bernhard Schmocker**, ADEV Energiegenossenschaft, Fernwärmeanbieterin
- **Michael Schneider** Primeo Wärme AG, Fernwärmeanbieterin
- **Daniel Good**, Öffentliche Baselbieter Energieberatung
- **Ozan Türk**, Climatch AG, Fernwärmeanbieterin
- **Fabian Cortesi**, IEU Kommunikation AG, Moderation

Inhalt der heutigen Veranstaltung

- 1** **Energiestrategie Muttenz** - Gemeinde Muttenz
- 2** **Rechtliche Rahmenbedingungen, Förderung und Beratung** - Amt für Umwelt und Energie
- 3** **Energieplanung Muttenz** - ENCO
- 4** **Wärmeverbund Primeo Ausbaugebiet** - Primeo Wärme
- 5** **Wärmeverbund ADEV Ausbaugebiet** - ADEV Energiegenossenschaft
- 6** **Wärmetransformation im Kanton** - IWB Gasversorgung

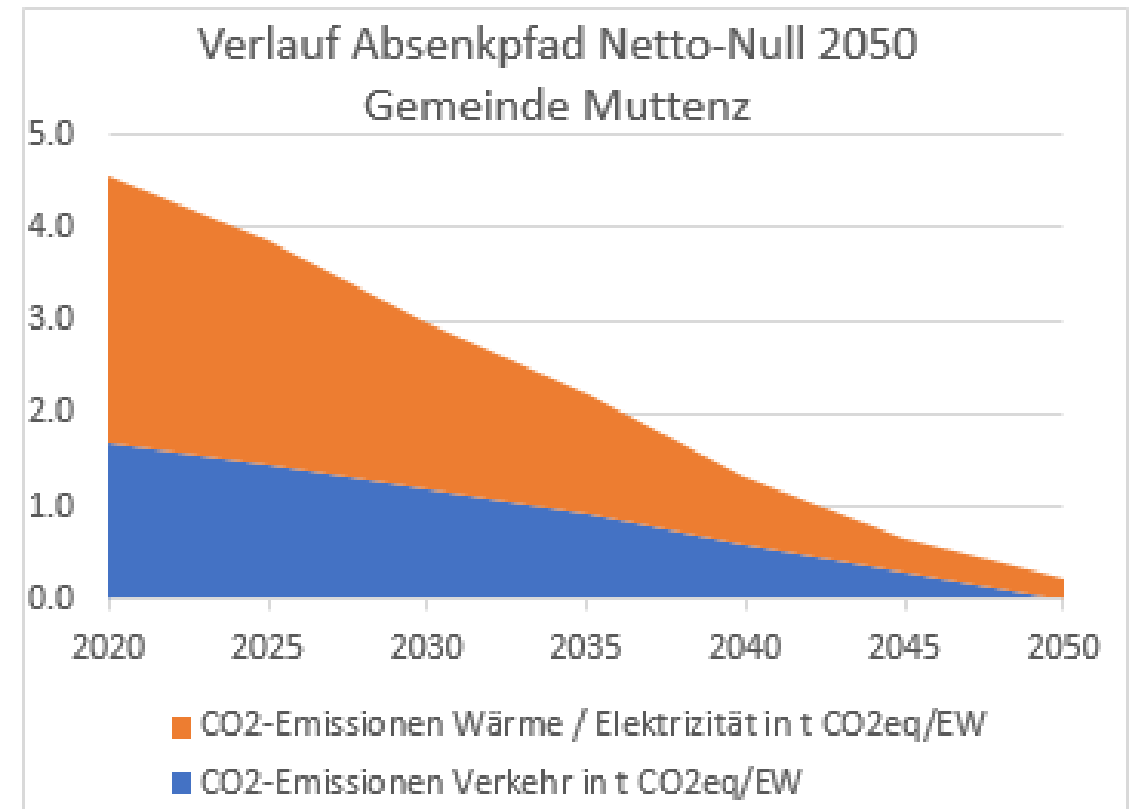
Energiestrategie

Muttenz auf dem Weg zu Netto-Null:

- **Öffentliche Hand als Vorbild:** Treibhausgasemissionen werden bis 2040 auf Netto-Null gesenkt
- **Ganzes Gemeindegebiet:** die Gemeinde nutzt ihren Handlungsspielraum zur Senkung der Treibhausgasemissionen bis 2050 auf Netto-Null

Handlungsfelder

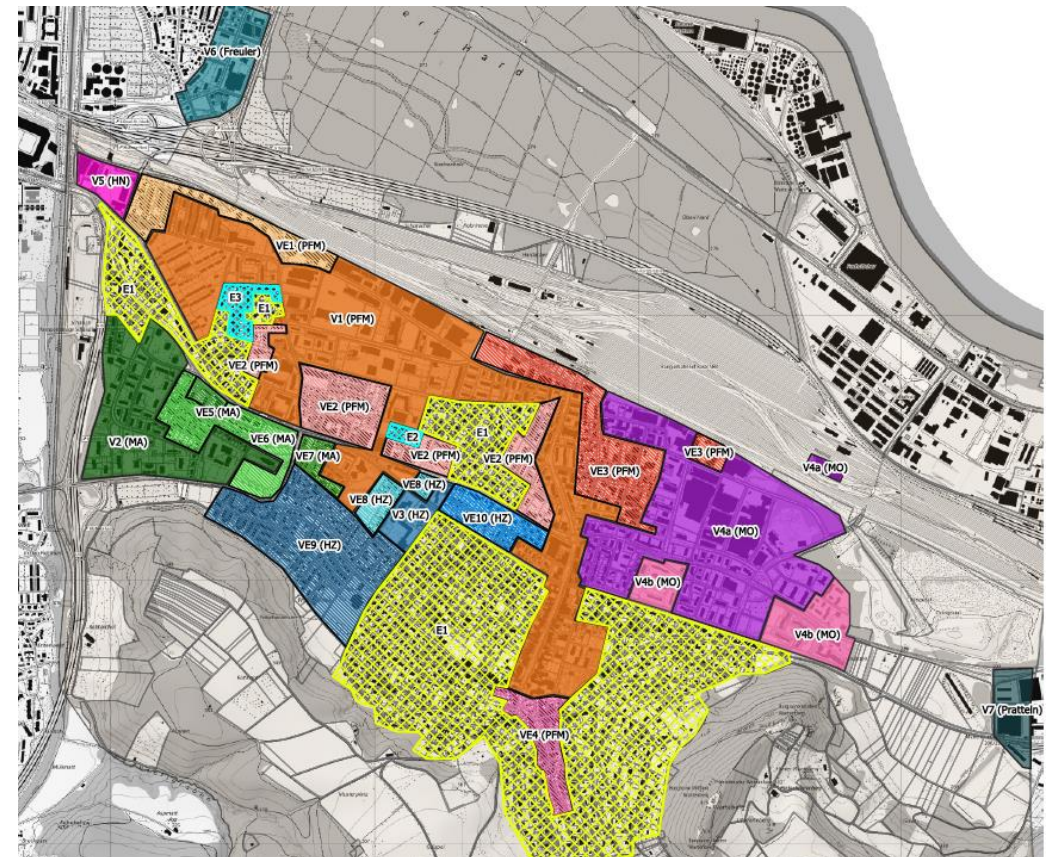
- Öffentliche Hand (Verwaltung) als Vorbild
- Gebäude
- Mobilität
- Erneuerbare Energien



Energieplanung

Wozu braucht es eine Energieplanung?

- Sie legt behördenverbindlich fest, wie die Wärmeversorgung in Muttenz gemäss Zielen der Energiestrategie ohne fossile Energien erfolgen kann.
- Sie zeigt auf, welche Massnahmen in einem Planungshorizont von 15 Jahren dafür umzusetzen sind.
- Damit lassen sich Investitionen in die Versorgungsinfrastruktur effizient planen.



Vielen Dank

Salome Lüdi



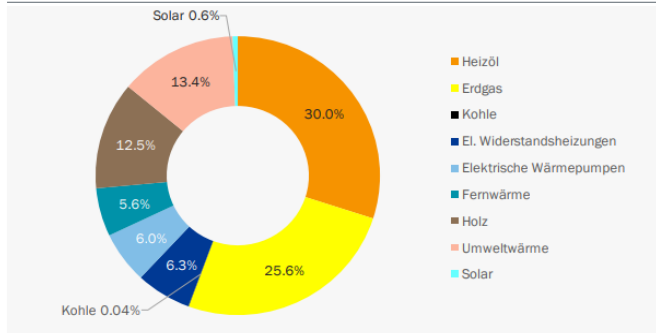
Wärmeversorgung – fit für die Zukunft

Rechtlicher Rahmen, Förderung und Beratung



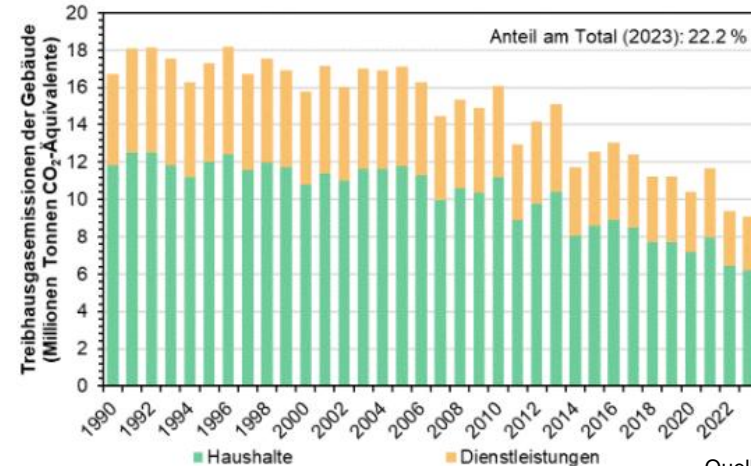
Wärmeversorgung in der Schweiz

Abbildung 12: Struktur des Raumwärmeverbrauchs nach Energieträgern ohne Witterung
Anteile am witterungsbereinigten Raumwärmeverbrauch im Jahr 2023



Der Elektrizitätsverbrauch ist aufgeteilt auf elektrische Widerstandsheizungen und elektrische Wärmepumpen

Quelle: Prognos 2024

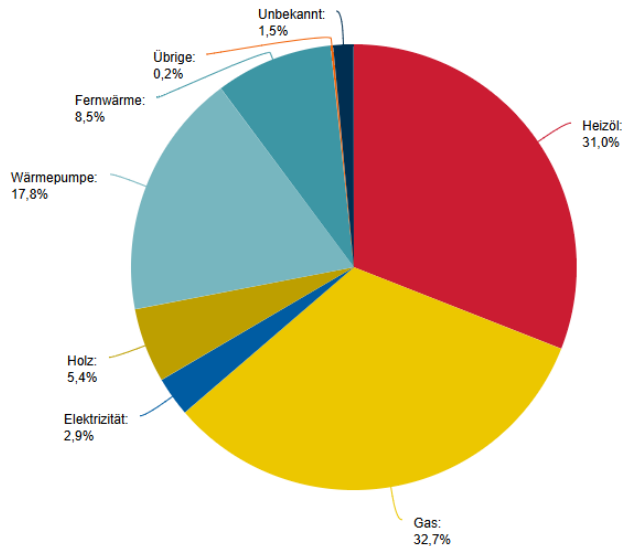


Quelle: BFE, 2023

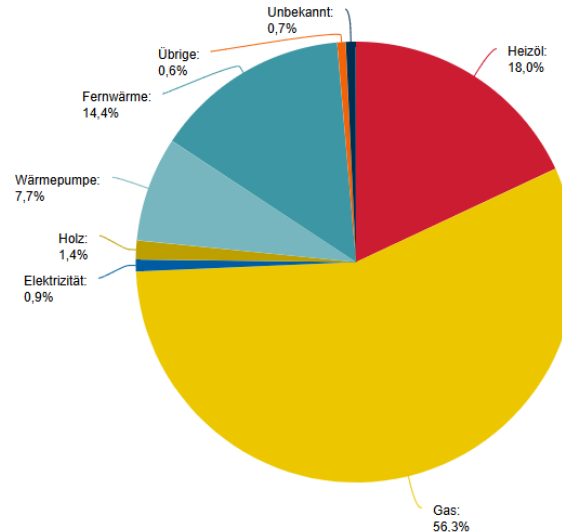
- Raumwärme wird in der Schweiz noch immer zu > 50 % mit fossilen Energieträgern erzeugt.
- 6.3 % der Raumwärme wird mit elektrischen Widerstandsheizungen erzeugt. Mit diesem Strom könnten 2-3 Mal mehr Gebäude mittels Wärmepumpen beheizt werden.
- Der Gebäudepark verursacht 22 % der Treibhausgasemissionen; abnehmend dank Dämmungen & Heizungsersatz.

Wärmeversorgung im Baselbiet - Heizungstypen in Wohngebäuden

Ganzer Kanton
(66'106 Wohngebäude)



Muttenz
(3'770 Wohngebäude)



Rechtlicher Rahmen

Kantonales Energiegesetz:

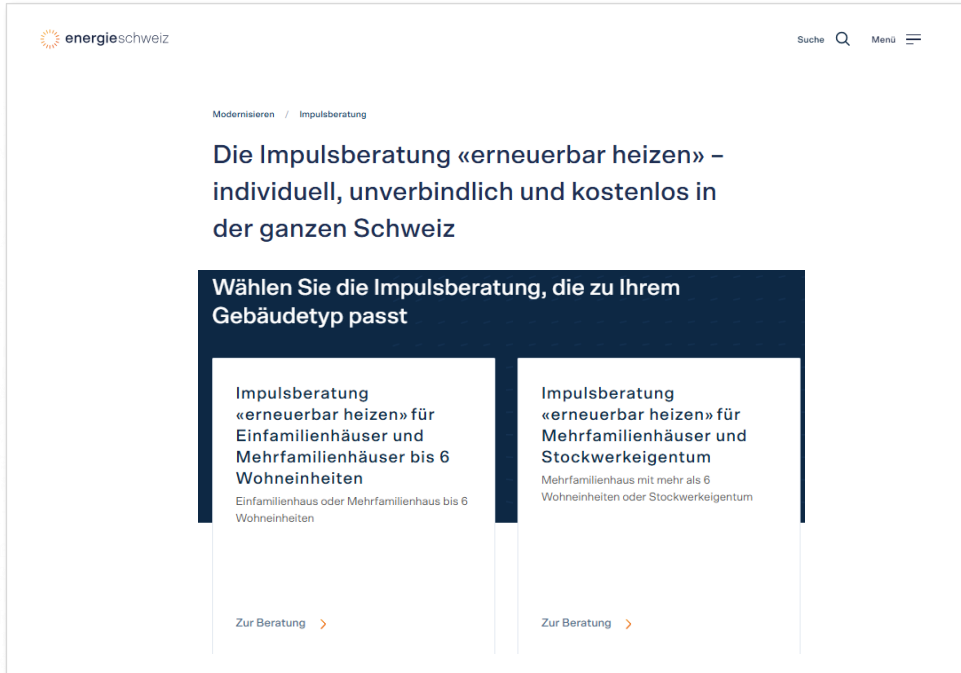
- [Verbot von neuen Elektroheizungen](#) und [Ersatz von bestehenden Elektroheizungen](#) bis 2031 (§ 13). Ausnahmen in begründeten Fällen, mitunter für Härtefälle.
- Neues Ziel: Netto-Null bis 2050; bestätigt von Stimmvolk am 9. Juni 2024

Dekret zum Energiegesetz, jüngste Teilrevision seit 1. Oktober 2024 in Kraft:

- [Erneuerbare Wärmeerzeuger bei Neubauten](#)
- [Seit 1. Januar 2026](#) auch [beim Kessel- / Brennerersatz](#), soweit es technisch möglich und über die Lebensdauer der Anlage wirtschaftlich ist (§ 1a, neu).
- Weitere Ausnahmen, bei unverhältnismässiger Härte.
- Bundesgericht hat die diesbezügliche Beschwerde abgewiesen.
- Volksinitiative will Teilrevision rückgängig machen; Volkabstimmung im Juni 2026.
- Alle weiteren Details unter: www.bl.ch/heizungersatz



Impulsberatung erneuerbar heizen



The screenshot shows the website interface for 'energieschweiz'. At the top left is the logo 'energieschweiz'. At the top right are search and menu icons. Below the header, there is a breadcrumb trail 'Modernisieren / Impulsberatung'. The main heading reads 'Die Impulsberatung «erneuerbar heizen» – individuell, unverbindlich und kostenlos in der ganzen Schweiz'. Below this is a dark blue box with the text 'Wählen Sie die Impulsberatung, die zu Ihrem Gebäudetyp passt'. Two white boxes are displayed below, each with a 'Zur Beratung >' link. The first box is for 'Impulsberatung «erneuerbar heizen» für Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser bis 6 Wohneinheiten'. The second box is for 'Impulsberatung «erneuerbar heizen» für Mehrfamilienhäuser und Stockwerkeigentum'.

- Informationen unter www.erneuerbarheizen.ch
- Heizkostenrechner für Einfamilienhäuser
- Kostenlose* Impulsberatung für...
 - Einfamilienhäuser
 - Stockwerkeigentum
 - Mehrfamilienhäuser
 - KMU
- Weitere Informationen / Tipps zum Heizen

* kostenlos: beim Ersatz einer Wärmeerzeugungsanlage, die älter als 10 Jahre ist und als Hauptheizung für die Raumwärme dient – unabhängig von der Gebäudekategorie und dem Energieträger des alten Wärmeerzeugers.

Heizkostenrechner von EnergieSchweiz



- Investitionskosten: Kapitalkosten über die Lebensdauer (abh. von Abschreibung & Zins)
- Betriebs- und Unterhaltskosten (z.B. Kaminfeger)
- Energiekosten (Erdgas, Heizöl, Strom)
- Wärmepumpeneffizienz: 250 – 500% = pro 1 kWh produzierte Wärme wird 0.2 – 0.4 kWh Strom benötigt.

Bemerkungen: Heizkostenrechner arbeitet mit Durchschnittspreisen; nur für kleine Gebäude; bauliche Kosten können abweichen; bei grossen Liegenschaften ist bei Wärmepumpen auch der Stromanschluss zu prüfen (Einfamilienhäuser i.d.R. kein Problem)

Bei allen (übrigen) Energiefragen: Öffentliche Baselbieter Energieberatung



ÖFFENTLICHE BASELBIETER ENERGIEBERATUNG

Eine Dienstleistung von Kanton und Gemeinden

Wenden Sie sich bitte an die für Ihren Wohnort zuständige Beratungsstelle:

EBL-Energieberatung

Mühlemattstrasse 6

4410 Liestal

T 0800 325 000

energieberatung@ebl.ch

[Internet](#) 

Energieberatung Primeo Energie

Weidenstrasse 27

4142 Münchenstein

T 061 415 45 47

energieberatung@primeo-energie.ch

[Internet](#) 

BKW-Energieberatung

Vorstadtplatz 2

4242 Laufen

T 058 477 32 30

info-laufen@bkw.ch

- Kostenlose Erst- und Vorgehensberatung
- Per Telefon oder in der für Ihren Wohnort zuständigen Beratungsstelle
- Angebot finanziert von Kanton und Gemeinden
- Weitere Informationen unter www.energieberatung.bl.ch

Förderung: Baselbieter Energiepaket

Baselbieter Energiepaket

Was wird gefördert? ▾ So funktioniert's ▾ Fragen & Hilfe ▾ Über uns ▾ [Gesuch einreichen](#)

Jetzt sanieren und profitieren

Das Baselbieter Energiepaket – ein kantonales Förderprogramm für mehr Energieeffizienz und erneuerbare Energien im Gebäude.

Für Hauseigentümer

Ich saniere meine Liegenschaft

- ✓ Attraktive Förderbeträge
- ✓ Heizkosten langfristig senken
- ✓ Wertsteigerung Ihrer Liegenschaft

Was wird gefördert?

[So funktioniert's](#)

Für Profis

Ich begleite ein Sanierungsprojekt

- ✓ Mehr Aufträge durch Förderanreize
- ✓ Klare technische Vorgaben
- ✓ Unterstützung bei Gesuchen

Alle Massnahmen

[Gesuch einreichen](#)

- Informationen unter: [Baselbieter Energiepaket](#)
- Unter anderem: Förderung beim Heizungersatz (Öl/Gas/Elektrodirektheizungen)
- Wichtig: Gesuch vor Baubeginn einreichen!
- Schweizweit einmalig: zusätzliche Energieprämie für Haushalte, deren Einkommen und Vermögen bestimmte Schwellenwerte nicht übersteigen.

Förderung: Reales Beispiel zur Illustration

- Ersatz Gasheizung mit L/W-Wärmepumpe
- 150 m² Energiebezugsfläche
- Leistung Wärmepumpe: 7.4 kW_{th}
- Investitionen 33'000 Franken



Förderbeiträge Energiepaket

$$\text{CHF } 5'000 + 7.4 \text{ kW}_{\text{th}} * 200 \text{ CHF/kW}_{\text{th}} = \text{CHF } 6'480$$

Energieprämie

$$20 \% \text{ der Investition (CHF } 33'000) = \text{CHF } 6'600$$

Total Förderbeiträge

$$\text{CHF } 6'480 + \text{CHF } 6'600 = \text{CHF } 13'080$$

Förderanteil ~ 40 %!

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**



Quelle: Volkshochschule Bad Segeberg

Wärmeversorgung – fit für die Zukunft

Energieplanung MuttENZ

12. März 2026

Inhalt

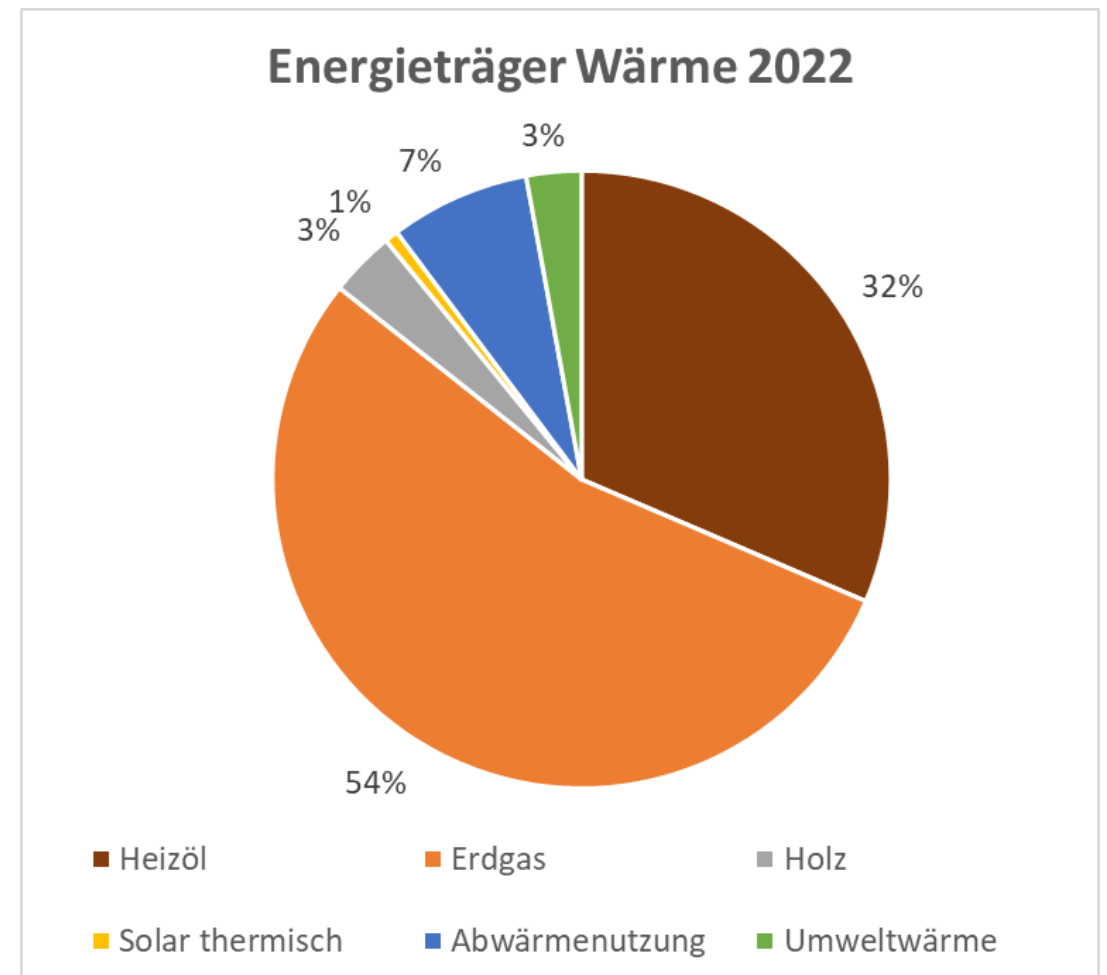
- **Vorstellung Energieplanung Mutterz**
 - Ausgangslage
 - Ziele
 - Inhalte
 - Verbindlichkeit
- **Unsicherheiten / Herausforderungen**

1. Ausgangslage

- **Nationale Energiepolitische Vorgaben**
 - Energiestrategie 2050 des Bundes
 - Ziel Netto Null bis 2050 durch das Klima- und Innovationsgesetzes (KIG)
- **Revision kantonales Energiegesetzes 2024**
 - Ersatz von fossilen Heizungen nur noch mit Ausnahmebewilligungen (Dekret zum Energiegesetz)
 - Anteil ern. Energien am Gesamtverbrauch (ohne Mobilität) bis 2030 mind. 70%
- **Kommunale Ziele**
 - Ziel Energiestrategie Netto-Null bis 2050 (Verwaltung bis 2040)

1. Ausgangslage Muttenz

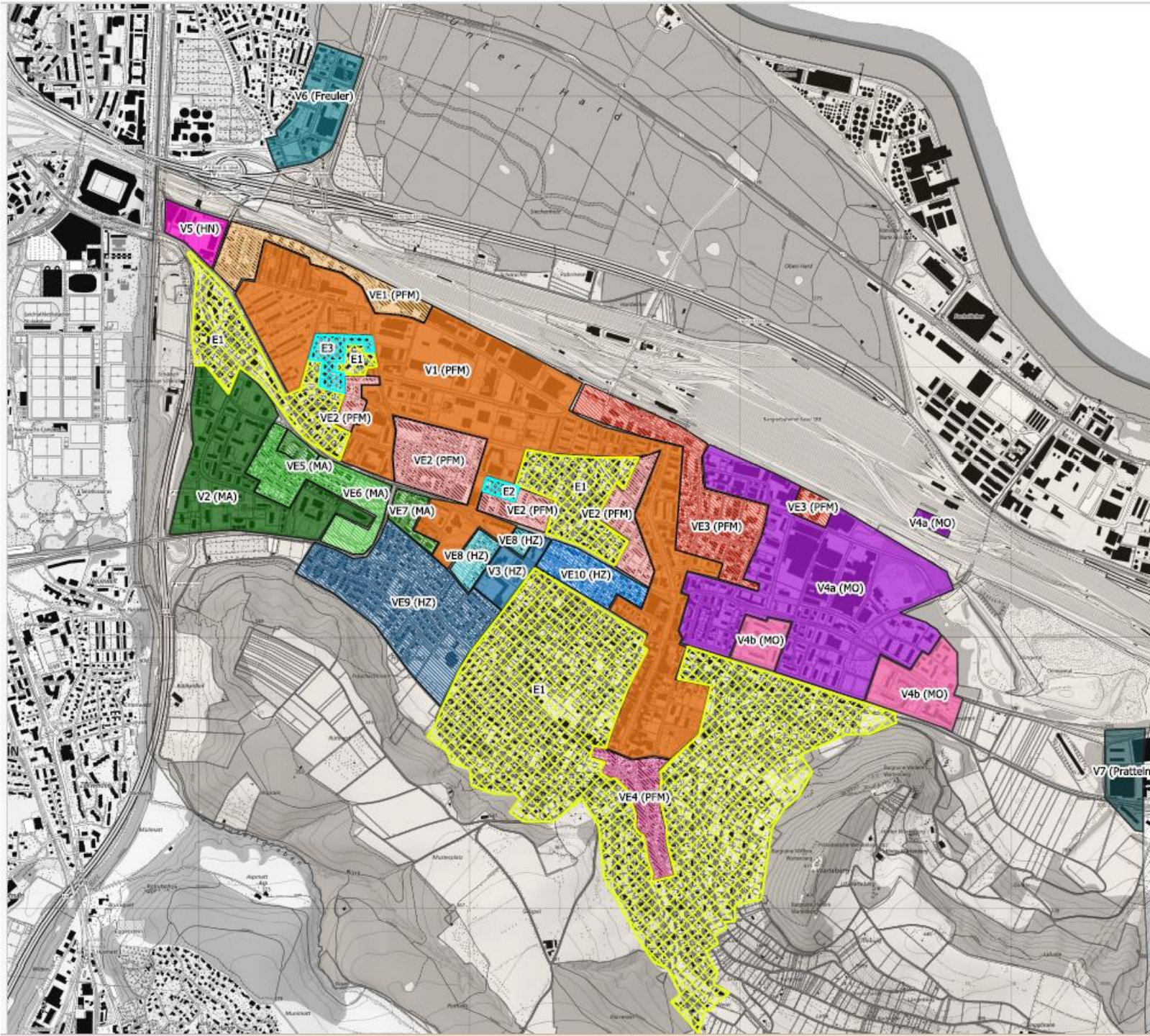
- **Energiebedarf / CO2-Emissionen: (exkl. Schweizerhalle)**
 - 50% des Energieverbrauchs resp. 58% der CO2-Emissionen entfallen auf den Wärmeverbrauch
 - 86% des Wärmebedarfs entfallen auf fossile Energieträger



2. Ziele der Energieplanung

- **Aufzeigen, wie eine fossilfreie Wärmeversorgung in MuttENZ auf optimale Weise erreicht werden kann**
 - Idealerweise genutzte Energiequellen in MuttENZ
 - Gebiete für Wärmeverbünde resp. Einzellösungen
- **Notwendige Massnahmen zur Umsetzung der Planung aufzeigen**
- **Grundlage für koordinierte Umsetzung**
- **Planungssicherheit für LiegenschaftsbesitzerInnen (und Energieversorgungsunternehmen) erhöhen**

3. Inhalte der Energieplanung - Karte



Energieplankarte Gemeinde Muttenz

- V1 Verbundgebiet Polyfeld Muttenz (PFM)
- VE1 Erweiterungsgebiet PFM Schweizerau
- VE2 Erweiterungsgebiet PFM Gartenstrasse
- VE3 Erweiterungsgebiet PFM Muttenz Ost
- VE4 Erweiterungsgebiet PFM Dorf kern

- V2 Verbundgebiet Margelacker (MA)
- VE5 Erweiterungsgebiet Margelacker Käppeli
- VE6 Erweiterungsgebiet Margelacker Wachtelweg
- VE7 Erweiterungsgebiet Margelacker Holderstüdelweg

- V3 Verbundgebiet Hinterzweien (HZ)
- VE8 Erweiterungsgebiet Hinterzweien Holderstüdel
- VE9 Erweiterungsgebiet Hinterzweien Süd
- VE10 Erweiterungsgebiet Hinterzweien Brüel

- V4a Verbundgebiet Muttenz Ost (MO)
- V4b Verbundgebiet Muttenz Ost Dorf matt/Seemätteli

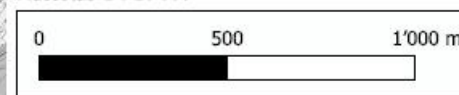
- V5 Verbundgebiet Hagnau (HN)
- V6 Verbundgebiet Freuler
- V7 Verbundgebiet Pratteln Lachmatt

- E1 Eignungsgebiet Individuallösungen
- E2 Eignungsgebiet Mikro- oder Nanoverbund Apfhalter
- E3 Eignungsgebiet Mikro- oder Nanoverbund Römerweg

Energieplankarte Gemeinde Muttenz

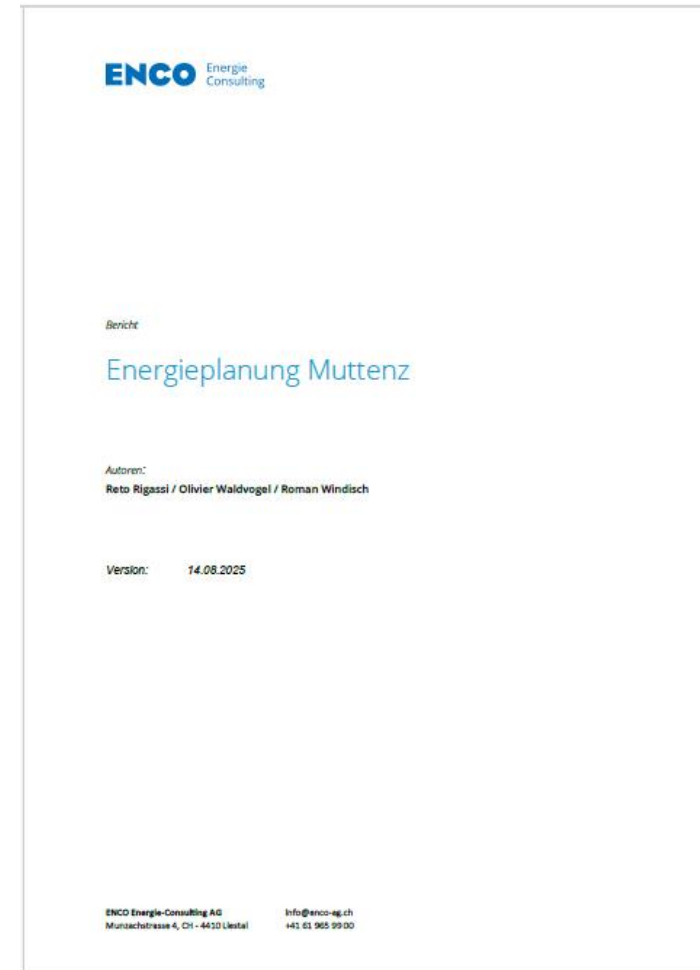
Version: 15.08.2025

Massstab 1 : 10'000



3. Inhalte der Energieplanung – Bericht + Massnahmen

- **Massnahmen**
 - Massnahmen Verbundgebiete V1 – V5 und Eignungsgebiete E1 – E5
 - M1: Langfristige Energiequelle für Wärmeverbünde (Abwärmenutzung Schweizerhalle)
 - M2: Koordination Rückzug Gasnetz – Ausbau Wärmeverbünde
 - M3 – M6: - Zusammenarbeit mit Versorgern
 - Information und Beratung
 -



4. Verbindlichkeit der Energieplanung

- **Behördenverbindliches Instrument**
- **Keine generelle Verbindlichkeit für Grundeigentümer**
 - Grundeigentümer bleiben frei (im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen)
 - Grundeigentümergebundene Festlegungen in Zonenplanung möglich
- **Keine direkte Verbindlichkeit gegenüber Energieversorgungsunternehmen**
 - Verbindlichkeit kann durch Konzessions-/ Zusammenarbeitsverträge erhöht werden

5. Unsicherheiten – Herausforderungen – Chancen

Langfristige Energiequelle für Wärmeverbünde

- **Mögliche Wärmequellen**

- Im Siedlungsgebiet limitierte ungenutzte Potenziale (z.B. Grundwasser)
- Holz – regional Nutzung aber bereits jetzt grösser, wie was nachwächst
- Abwärme Schweizerhalle
- Oberflächenwasser (Rhein / Birs)

- **Priorisierung Abwärmenutzung Schweizerhalle**

- Bedingung für Erweiterung der Wärmeverbünde

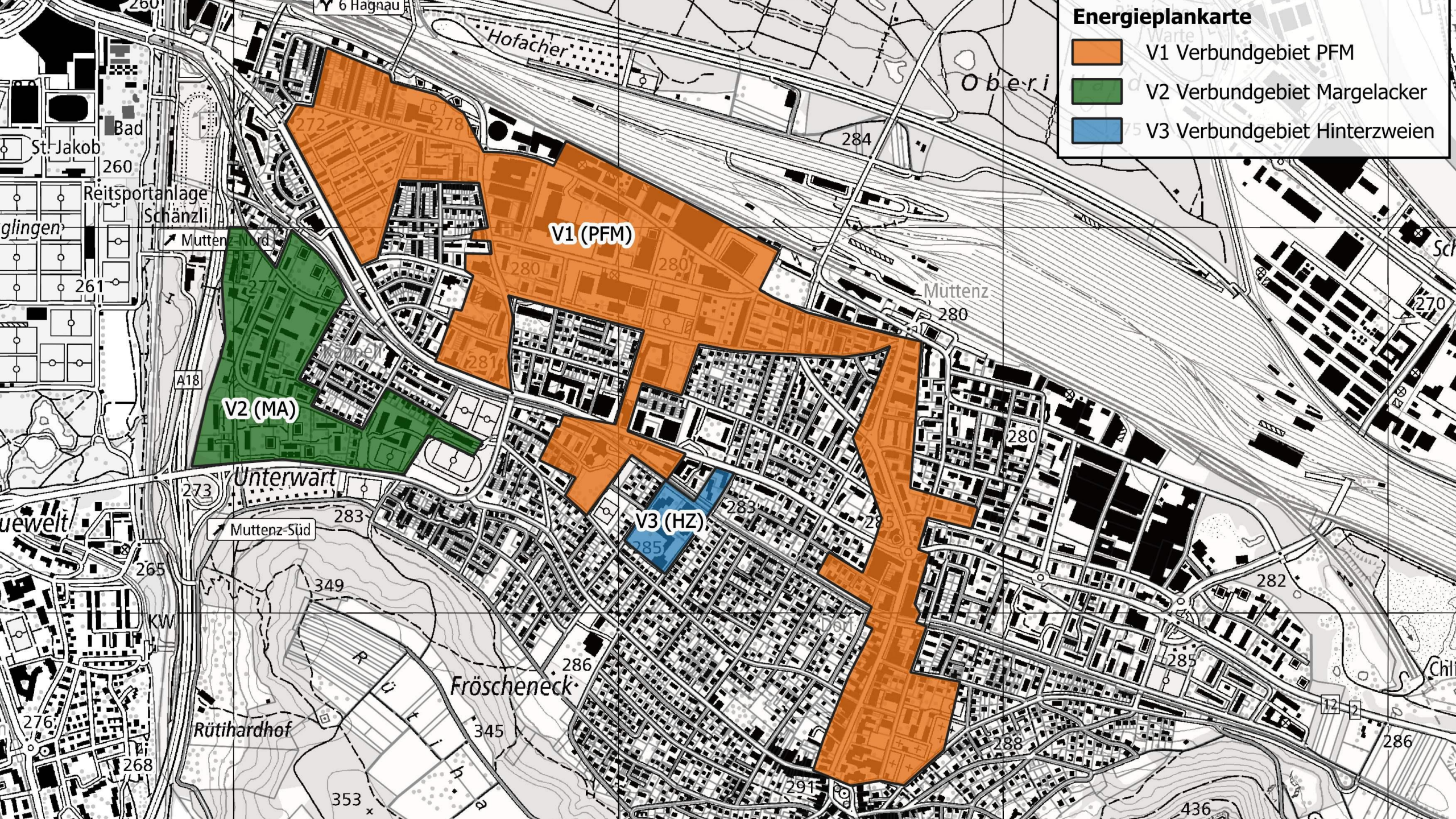


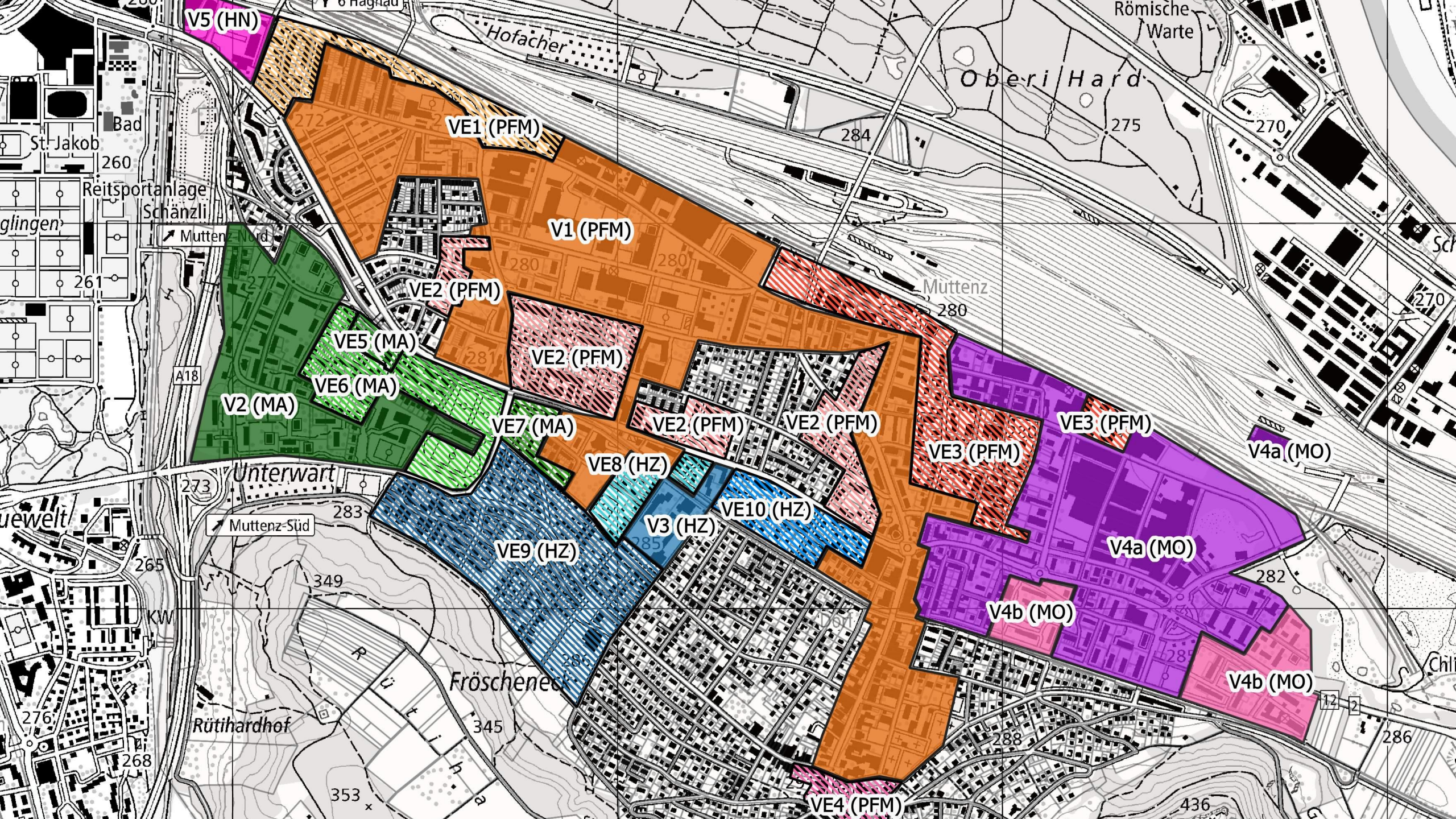
5. Unsicherheiten – Herausforderungen – Chancen

Bedeutung der Erweiterungsgebiete + Muttenz Ost

- **Erweiterungsgebiete der Wärmeverbünde + Muttenz Ost:**
 - Aufgrund der Siedungsstruktur ist ein Wärmeverbund günstiger wie individuelle Gebäudeheizungen, wenn ausreichend viele Liegenschaften angeschlossen werden können
- **Realisierung ist abhängig von Beteiligung der LiegenschaftsbesitzerInnen**
- **Empfehlung**
 - Wenn möglich warten mit Ersatz der Heizung
 - Vergleichen Sie richtig! Berücksichtigen Sie nicht nur einmalige Investitionskosten, sondern auch die Betriebskosten über die Lebensdauer







5. Unsicherheiten – Herausforderungen – Chancen

Zukunft der Gasversorgung

- **Anzahl der Gasbezüger rückläufig**
- **Ersatz bestehender Gasleitungen, welche immer weniger benötigt werden, ist je länger je weniger sinnvoll**
- **In Zukunft Gasleitungen am Ende ihrer Lebensdauer stilllegen**
- **Koordinierte Planung
(Ausbau Wärmeverbünde – Stilllegung Gasnetz – Strassenbauprojekte)**
- **Möglichst frühzeitige Information der LiegenschaftsbesitzerInnen**

Vielen Dank!

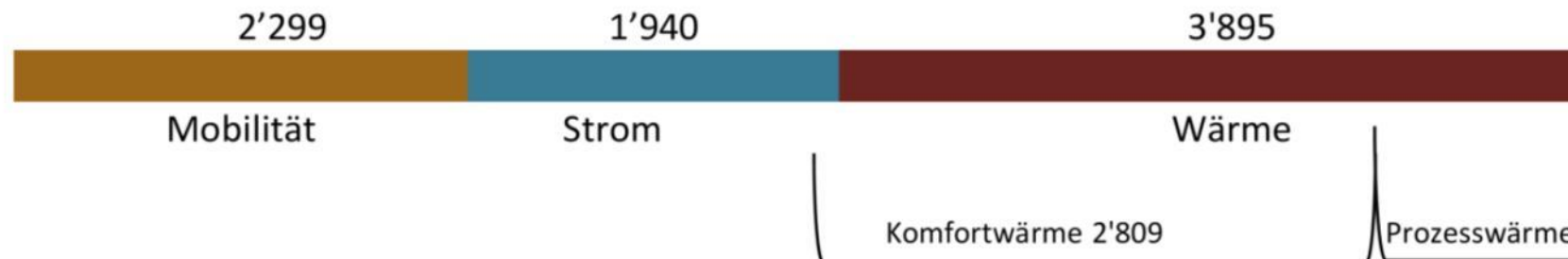


Polyfeld Muttentz Wärme der Zukunft

Michael Schneider, Leiter Wärme Primeo Energie
Münchenstein 12.03.2026

Warum ist das Thema Heizungersatz so wichtig?

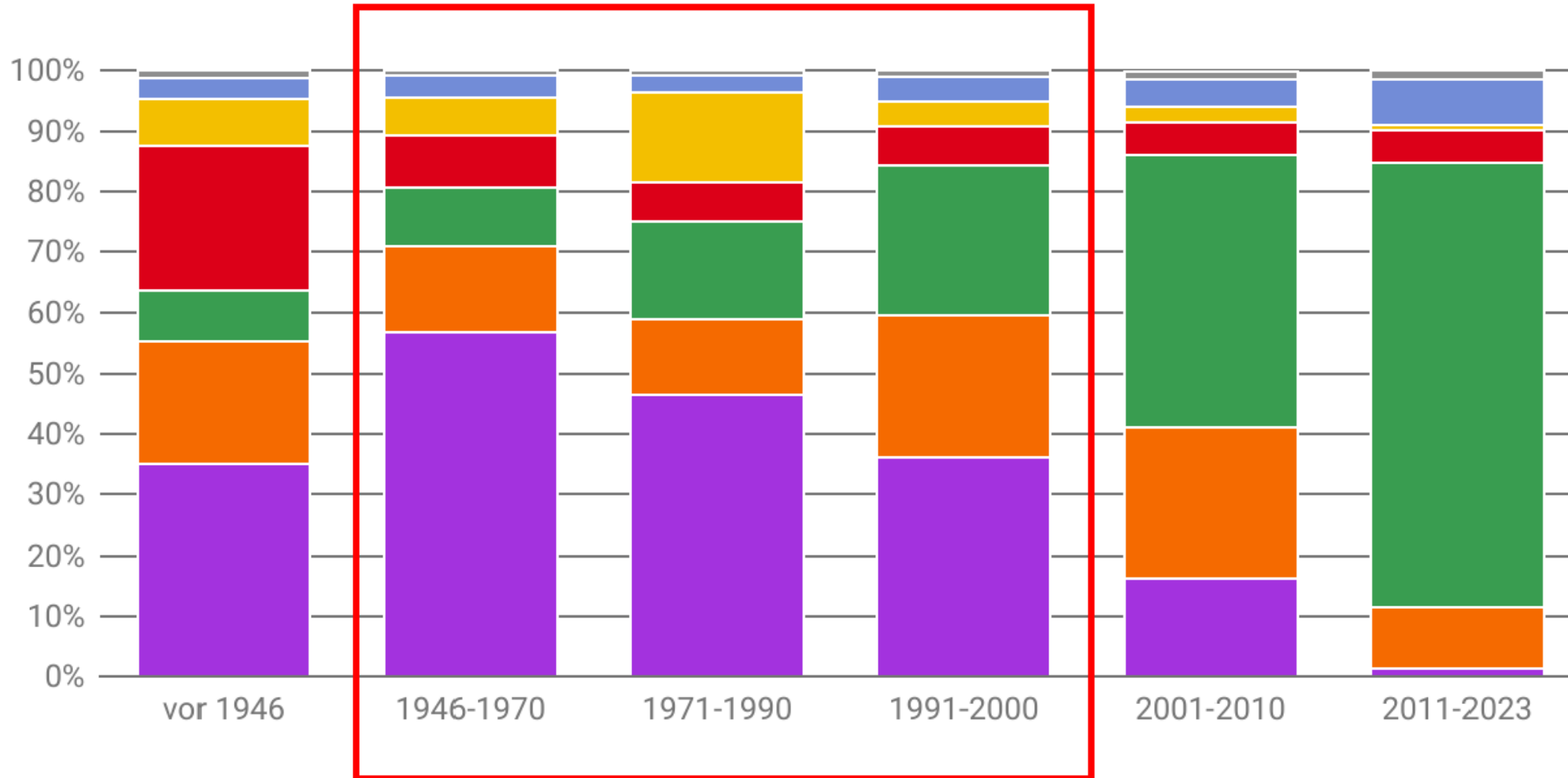
- Die Schweiz ist **stark** vom Klimawandel betroffen:
CH +2°C, Global +0.9°C seit Messbeginn im Jahr 1864
- CO₂-Zielerreichung bis 2050 ist prioritäres Ziel des Bundes → seit 2020 sind **pro Jahr 30'000 (!)** fossile Heizsysteme zu ersetzen.
- **Über 50%** der Gebäudebesitzer:innen prüfen keine Alternative zum fossilen Heizsystem.
- Erneuerbare Heizsysteme: Sehr gutes Kosten/Nutzen-Verhältnis.



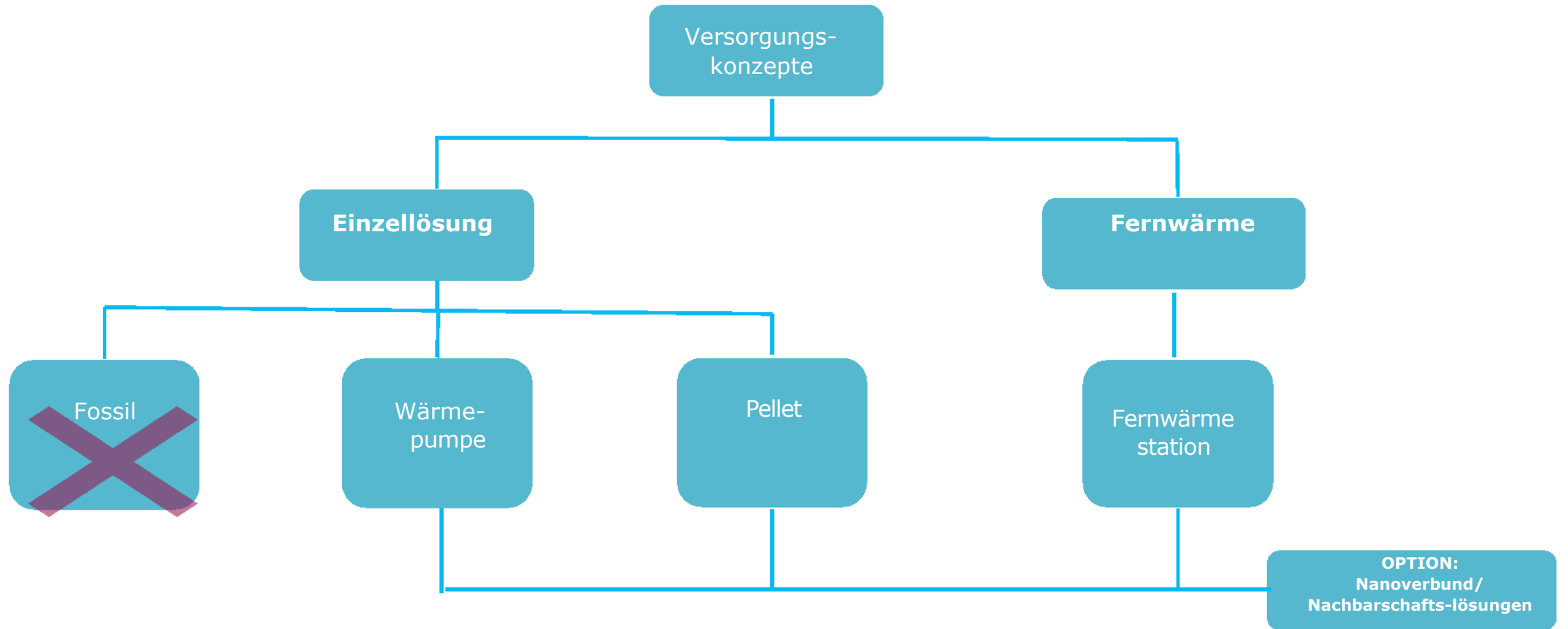
Quelle: Grundlagenbericht
Kantonale Energieplanung BL
2021

Wohngebäude nach Hauptenergiequelle

■ Heizöl ■ Gas ■ Wärmepumpe ■ Holz ■ Elektrizität ■ Fernwärme ■ Andere

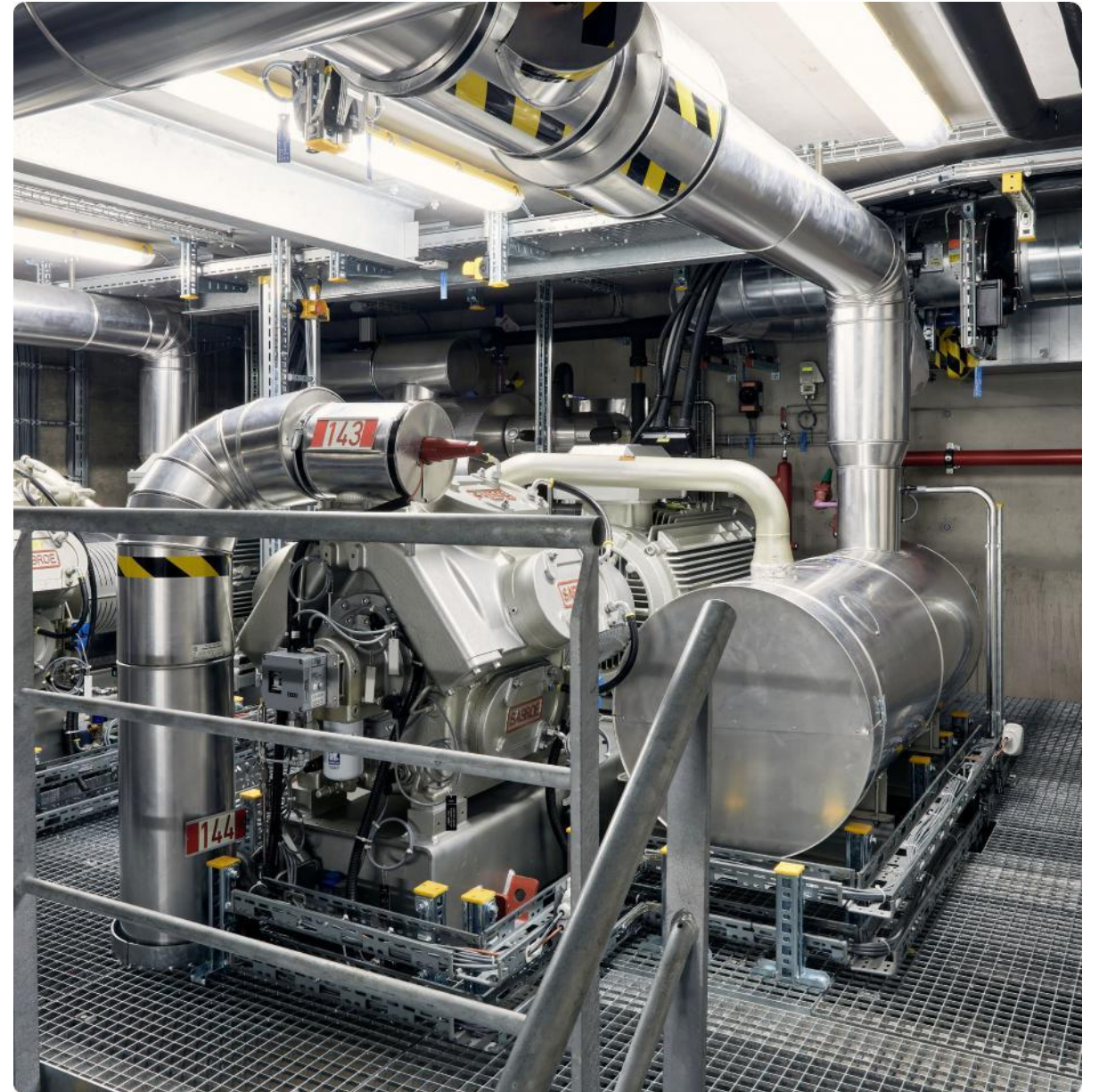


Zukunft Versorgungsmöglichkeiten



Unsere Wärme- und Kälteproduktion

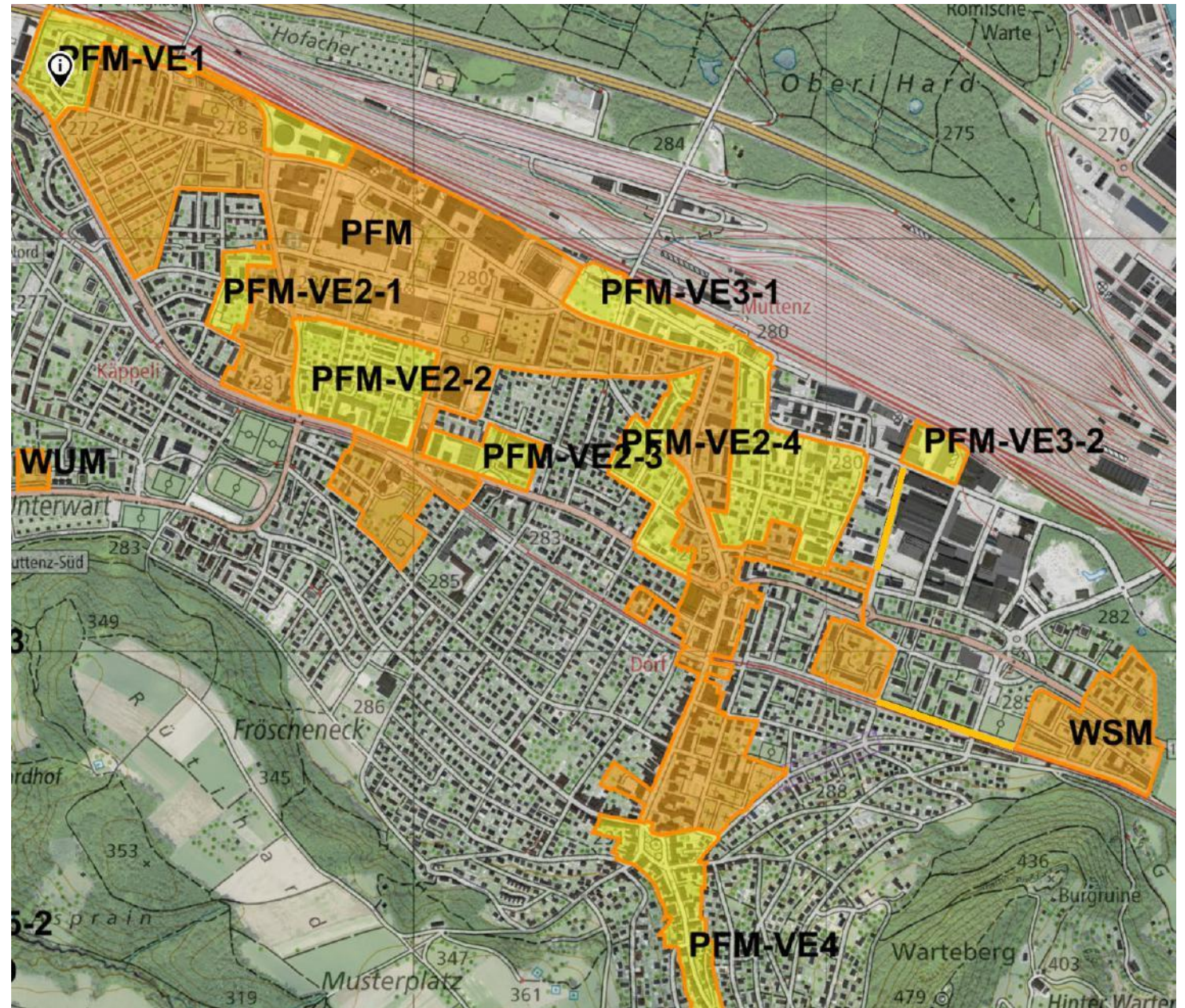
- Abwärmenutzung Industrie Polyfeld
- Abwärmenutzung aus Gewerbe und Schulen
- Holzkessel ab 2026/2027
- Abwärme GETEC ab 2029
- Fossile Spitzen- Notkessel



Unser Wärmenetz

- Erschlossene Gebiete

- Ausbauggebiete



Was sind die Vorteile eines Wärmeverbunds?

- Wir liefern Ihnen die Wärme bedarfsgerecht ins Gebäude.
- Sie beziehen Energie aus einer umweltfreundlichen und erneuerbaren Quelle und erhöhen die Versorgungssicherheit.
- Sie haben keinen Aufwand für Brennerservice, Tankreinigung, Kaminfeger, Emissionsmessungen.
- Der Platzbedarf ist sehr gering.
- Sie müssen sich in den nächsten 30 Jahren nicht mehr um Ihre Wärmeerzeugung kümmern.
- Die Wertschöpfung bleibt mehrheitlich in der Region.
- Es entstehen keine Luft- und Lärm-Emissionen vor Ort.
- Ihre Wärmekosten sind vertraglich geregelt und somit kalkulierbar.
- Die Wärmeanlage wird rund um die Uhr überwacht. Bei einer allfälligen Störung wird unser 24h-Pikettdienst automatisch informiert. Die Behebung erfolgt in den meisten Fällen ohne Komforteinbussen.

Conclusion

- Die Energiewende ist eine Wärmewende
- Die Wende findet statt
- Die beste Energie ist die, die man nicht braucht
- Wärmebedarf senken und Heizungersatz
- Dämmung und Heizungersatz ist eine Wertsteigerung
- Informieren Sie sich frühzeitig

<https://www.primeo-energie.ch/geschaeftskunden/waerme-und-industrieloesungen/waermeverbund.html>

ENERGIEEFFIZIENZPLATTFORM

Regionale Plattform für Energieeffizienz.

ZU HOME2050

Home2050: Eine ganzheitliche Lösung

- Online-Rechner mit kostenlosen Richt-Offerten
- Unkomplizierte Begehung vor Ort mit lokalen Energieberatern
- Nur 1 Begehung für verschiedene Offerten
- Offertvergleich mit 2-3 Offerten durch Experten/Ingenieurbüro
- Ausgewählte, lokale und qualifizierte Installationspartner
- Unterstützung bei Entscheidungsfindung
- Attraktive Finanzierungsmöglichkeiten

The image displays three panels, each representing a different energy solution. Each panel includes an icon, a title, a list of benefits, a 'Mehr Details' link, and a 'Konfigurator' button.

- Photovoltaik** (Icon: Solar panel):
 - ✓ Aufwertung Ihrer Immobilie
 - ✓ Unabhängigkeit von Strompreisen
 - ✓ Verbrauchskosten werden eingespart
 - ✓ Beitrag zum Klimaschutz
- Heizungersatz** (Icon: Thermostat):
 - ✓ Niedrige Heizkosten
 - ✓ Unabhängigkeit von Ölpreisen
 - ✓ Steigerung Liegenschaftswert
 - ✓ Verringerung CO2 Ausstoss
- E-Ladestation** (Icon: Electric car):
 - ✓ Maximale Sicherheit beim Laden
 - ✓ Höhere Ladeleistung
 - ✓ Nutzung des Solarstroms
 - ✓ Kostenersparnis beim Tanken

Vielen Dank

Primeo Energie

Weidenstrasse 27 · CH-4142 Münchenstein 1

T +41 61 415 41 41 · www.primeo-energie.ch

ADEV Wärme-Projekte in Muttenz

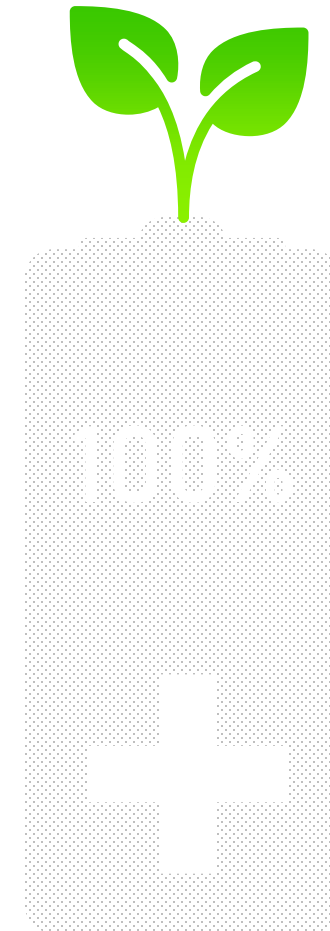
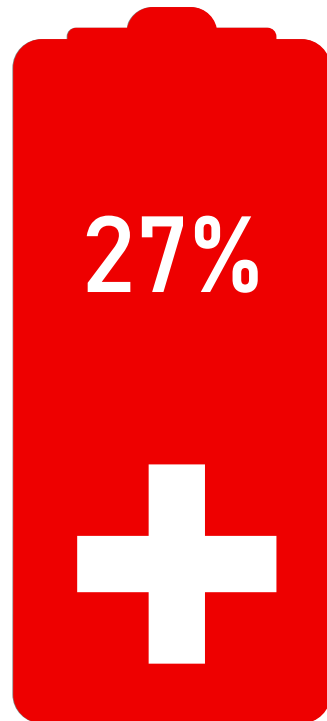
12.03.2026 ADEV Energiegenossenschaft
Thomas Tribelhorn, Geschäftsführer, Bernhard Schmocker, Leiter Planung und Bau,
Philippe Egli, Projektentwickler



Über uns

MIT KOPF, HERZ UND HAND UNTERWEGS

Unsere Vision



Als Innovationskraft treibt die ADEV die vollständig erneuerbare Energieversorgung der Schweiz massgeblich voran.

Wer ist die ADEV?

Jahresenergieproduktion

Ca. 40 Mio. kWh Strom
Ca. 30 Mio. kWh Wärme



40 Jahre Einsatz

Erfahrung für erneuerbare, dezentrale Energie.



Anlagen

140 eigene Anlagen gebaut – und selbst betrieben.



12 WASSERKRAFTANLAGEN



97 SOLARANLAGEN

2 WINDKRAFTANLAGEN



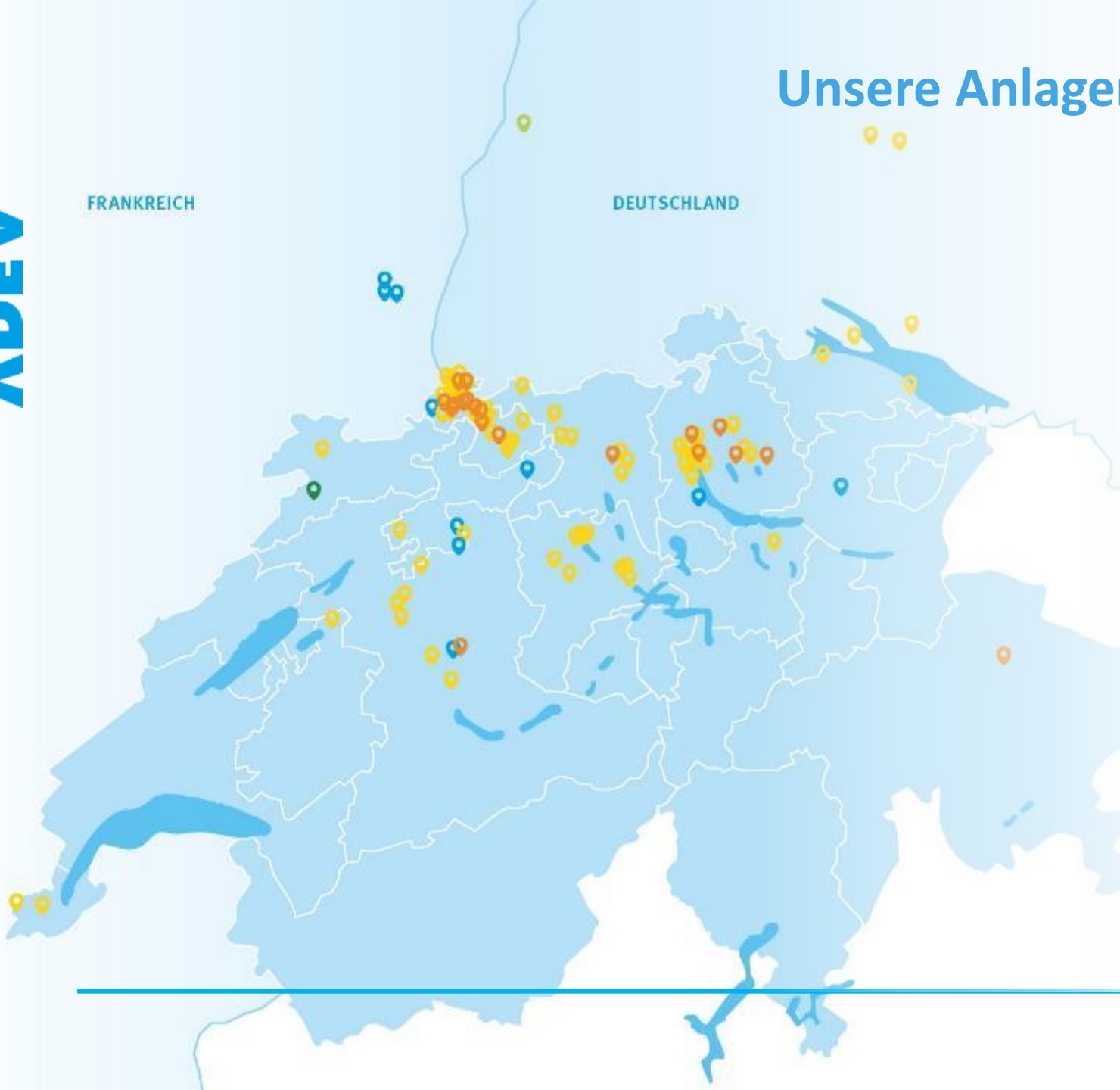
26 WÄRMEANLAGEN



Unsere Anlagen

FRANKREICH

DEUTSCHLAND



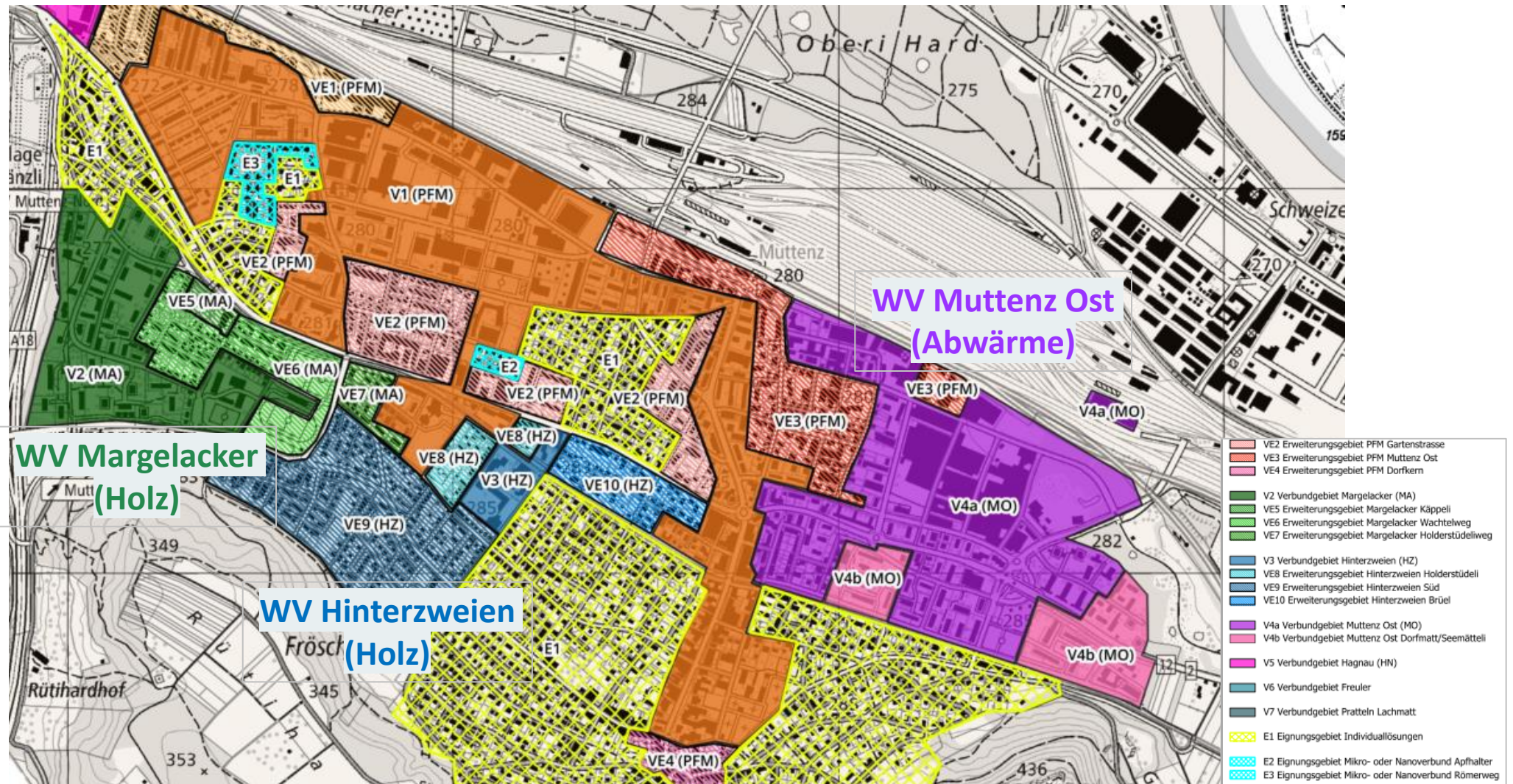
-  **Wasserkraftanlagen**
-  **Solarstromanlagen**
-  **Windkraftanlagen**
-  **Beteiligung an Windkraftanlagen**
-  **Wärmeanlagen**



Unsere Projekte in Muttenz

IHRE VISION, UNSER ANTRIEB ZUM GEMEINSAMEN ZIEL

Projekte der ADEV im Rahmen der Energieplanung



Projekt WV Muttenz Ost



GETEC

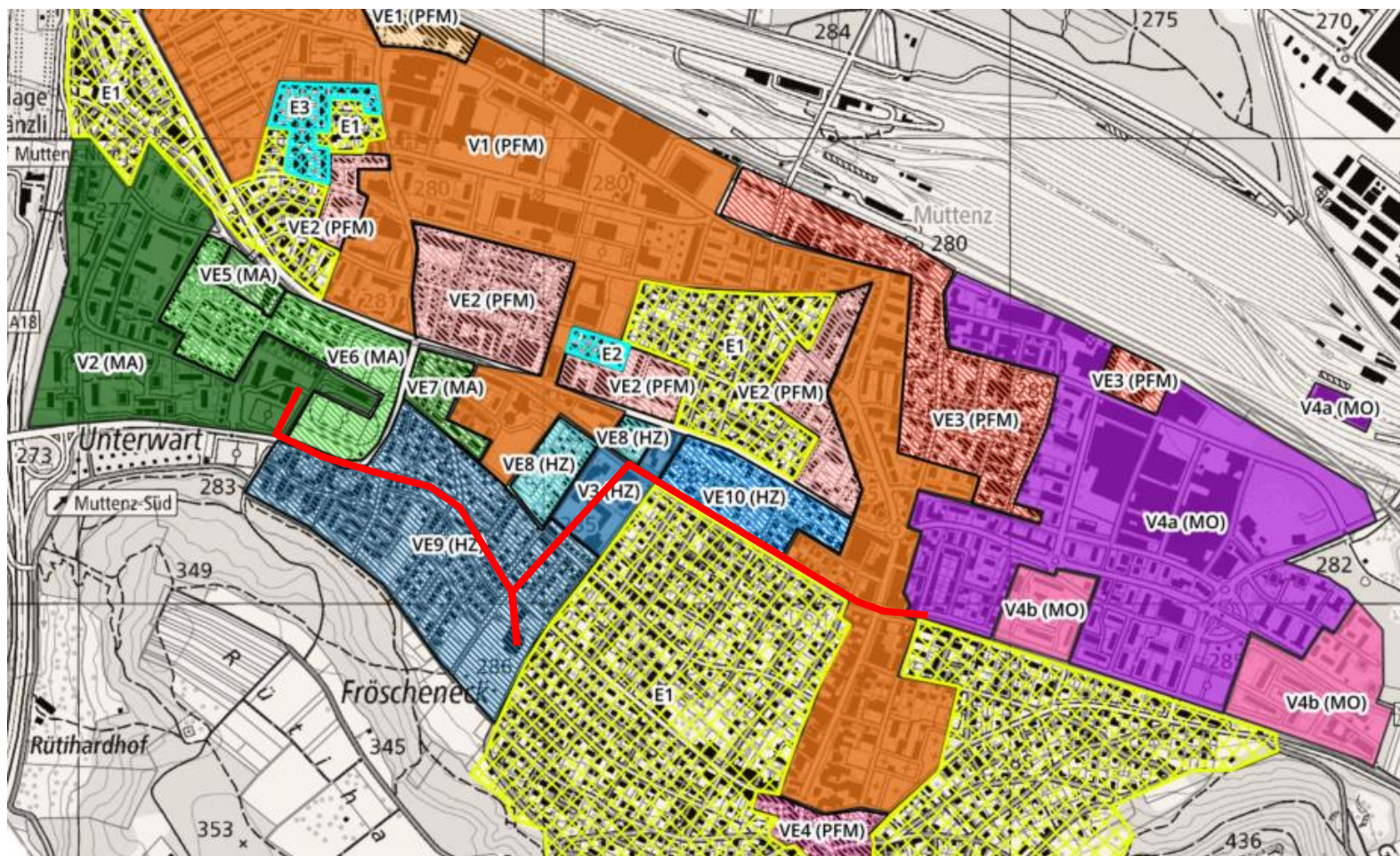


📍 Getec Heizzentrale
 📍 Anschlusspunkt Primeo
 📍 Anschlusspunkt Mitte und West

- Zusammenarbeit mit GETEC: GETEC produziert die Wärme aus Abwärme mit Hilfe von Wärmepumpen
- Planung einer grossen Transportleitung von Schweizerhalle nach Muttenz Ost
- Grosses Wärmeversorgungsgebiet mit mehreren Etappen
- Absichtserklärung mit Primeo für die Verwendung von Abwärme auch im Wärmeverbund Polyfeld

Verbindung von Muttenz Ost bis Margelacker

Ziel: Mittel- bis langfristig soll Holzwärme durch Abwärme ersetzt werden.



- Prüfung einer Leitung von Muttenz Ost über Schulhaus Hinterzweien und Schwimmbad zum Schulhaus Margelacker (rote Linie)
- Die Hauseigentümer in den Gebieten dazwischen werden kontaktiert und ihr Anschlussinteresse wird abgefragt.
- Bau der Leitung ist abhängig von Anschlussdichte (Interesse).

**Danke für die
Aufmerksamkeit**



So erreichen Sie uns

**Adresse:**

Kasernenstrasse 63
4410 Liestal

**E-Mail:**

info@adev.ch

**X:**

@adevenergie

**Facebook:**

ADEV

**Webseite:**

www.adev.ch

**Telefon:**

061 927 20 30

**LinkedIn:**

ADEV Energiegenossenschaft

**Instagram:**

adev_energie



Wärmetransformation im Kanton Basel - Landschaft

Ulrich Reiter | Leiter Wärmetransformation – Vertrieb |
Infoveranstaltung Muttenz | 12.03.2026

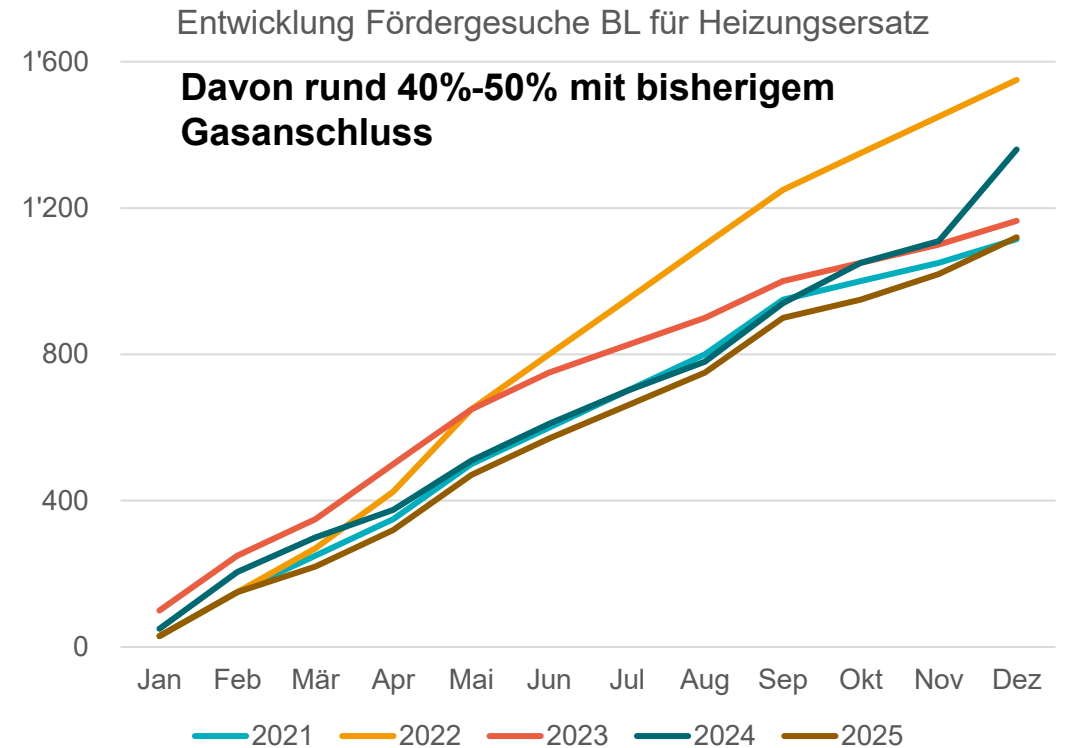
Übersicht

1. Ausgangslage
2. Die Herausforderungen der Wärmetransformation
3. Mögliche Lösungen für den Heizungsersatz

Ausgangslage

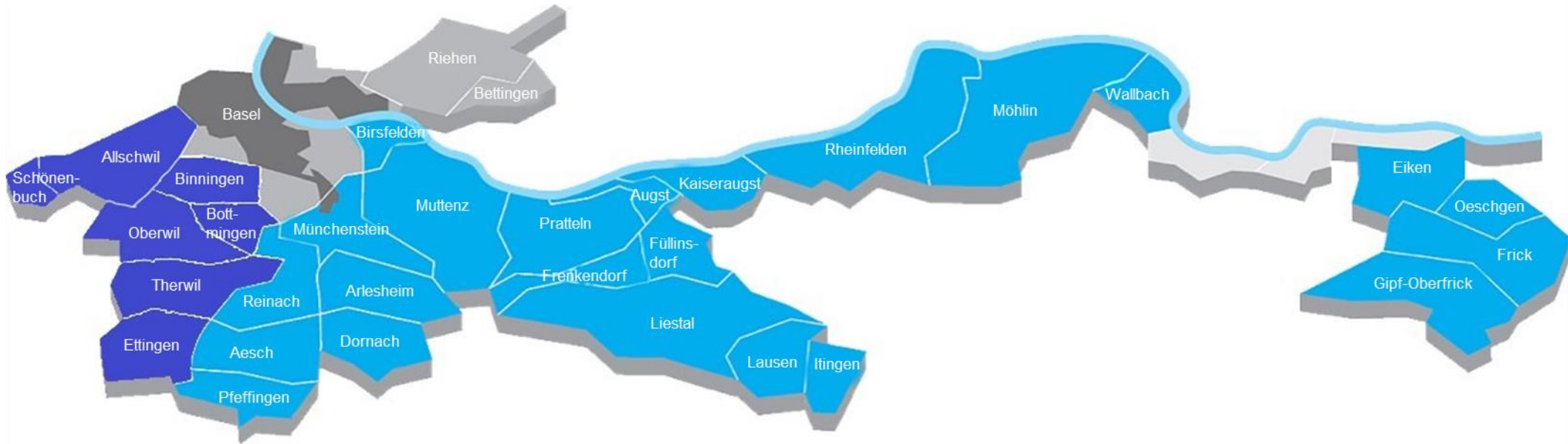
Im Baselbiet findet die Wärmetransformation statt:

- Wärmeverbünde werden ausgebaut (Fokus Mehrfamilienhäuser)
- Dezentrale Wärmepumpen oder Pelletheizungen kommen bei Privaten zum Einsatz (Fokus Einfamilienhäuser)
- Neues Energiegesetz schafft Rahmenbedingungen ab 2026
 - Netto-Null-Ziel bis 2050
 - Kein fossiler Heizungersatz bei defekten Geräten
- Die Wärmeversorgung ist kein öffentlicher Auftrag



Ausgangslage

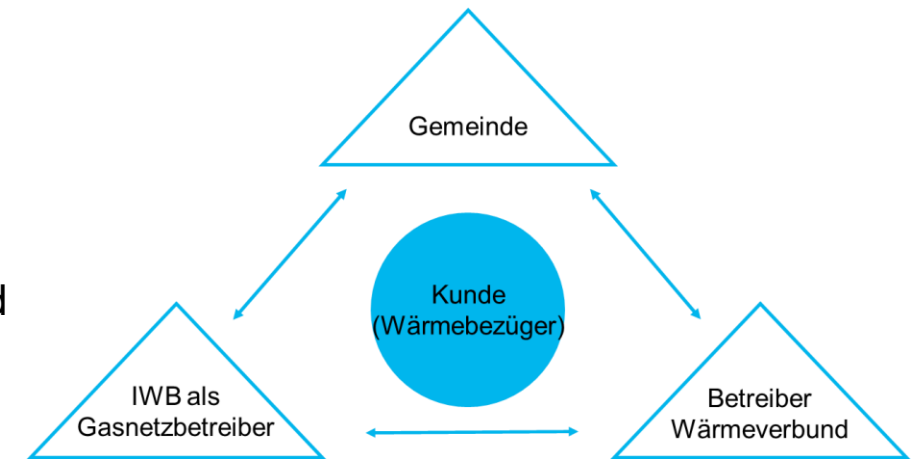
Gasnetzgebiet IWB



- Das Gasnetz in Basel-Landschaft ist rund 1000 km lang
- 113 Kilometer davon sind Hochdruckleitungen für die Belieferung von Prozessgaskunden
- Rund 20'000 Gaskunden werden mit Gas zum Heizen und Kochen beliefert

Umgang mit neuen Rahmenbedingungen

- IWB unterstützt die Dekarbonisierung im Baselbiet und treibt die koordinierte Transformationsplanung mit den Gemeinden und Wärmeverbundbetreibern voran
 - Im Rahmen der Energieplanung wird der zeitliche Auf- und Abbau der Energieinfrastruktur mit der Gemeinde analysiert.
 - Mit dem AUE Basel-Landschaft und den gasversorgten Gemeinden sind wir im Dialog zu Rahmenbedingungen von Gasstilllegungen.
- IWB verfolgt keine aktive Gas-Expansionsstrategie
- IWB ist bestrebt, die Gasinfrastruktur in der Transformationsphase optimal zu betreiben
 - Nach Möglichkeit Vermeidung von Ersatzinvestitionen in das Gasnetz, bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung des sicheren Betriebs.
- Kunden müssen sich mit alternativen Heizungssystemen für ihre Liegenschaft auseinandersetzen.
- IWB bleibt der verlässliche Versorger und bietet erneuerbare Wärmelösungen an - dezentral und im Verbund



Einzellösung Einfamilienhäuser

- Bewährte Systeme im Einsatz
- Dezentral, erneuerbar
- Über Lebensdauer wirtschaftliches System

- Vorteile
 - Individuell umsetzbar
 - Kurzfristige Installation möglich

- Herausforderung bei
 - Reiheneinfamilienhäusern mit geringem Grenzabstände
 - Mehr Platzbedarf in den Gebäuden gegenüber Wandtherme



Nano-Verbund für Reihen-EFH

Zielgruppen

1. Technisch schwierige Anschlüsse

- Historische Liegenschaften
- Platzmangel / kein Keller

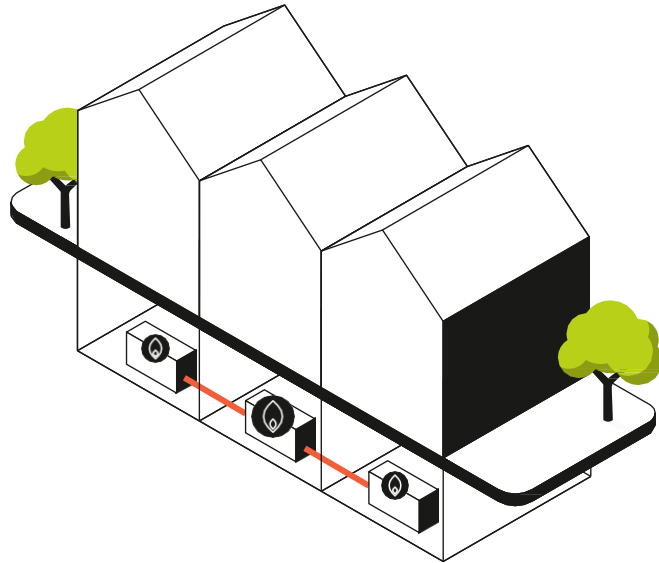
2. Kleinanschlüsse

- Anschlüsse mit tiefem Wärmebedarf
- Zwischenlösung bis FW kommt



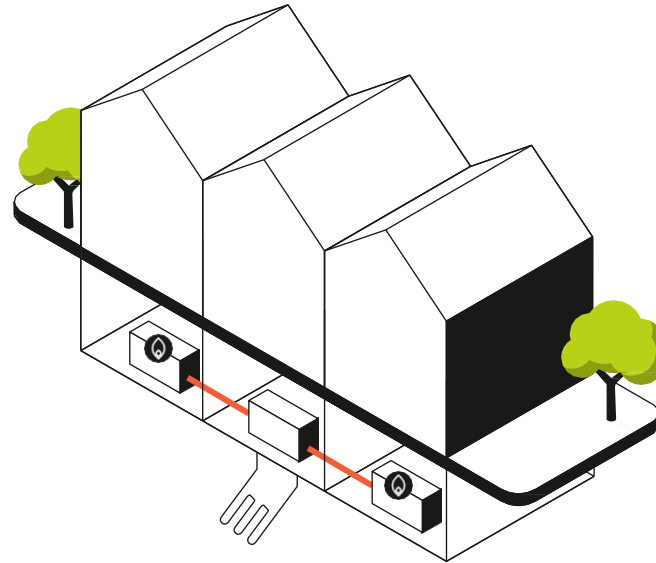
Schritt für Schritt zur Klimaneutralität

Schritt 1



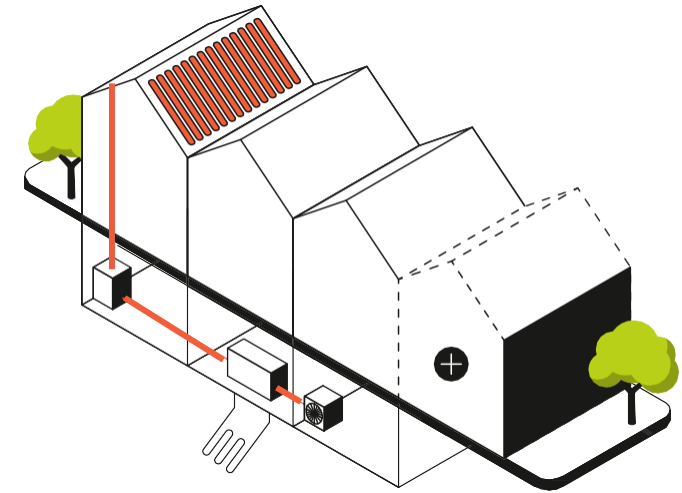
- Verbindung der bestehenden Heizsysteme
- Messen und optimieren
- Bis 20% Energieeinsparung
- Risikominimierung Heizungsausfall

Schritt 2



- Einbau erneuerbare Heizung
- Bereits 91% erneuerbar¹
- Bis zu 15% günstiger im Betrieb und Investment im Vergleich zu einer Einzellösung¹

Schritt 3



- Ersatz durch sinnvoll dimensionierte Heizung
- Rückbau fossile Heizung
- Erweiterung jederzeit möglich
- Reaktionsmöglichkeit durch Technologieflexibilität

Fazit

- Die Wärmetransformation findet statt, hin zu erneuerbaren Heizsystemen. Die Wirtschaftlichkeit von Ersatzinvestitionen in das Verteilnetz sinkt
- Heizungsbesitzer sind aufgefordert, sich über Anschlusslösungen zu informieren
- Energieversorger, Gemeinden und Energieberater stellen Information und Lösungen zur Verfügung und helfen bei ihren Fragen weiter



Ihr Kontakt

Ulrich.Reiter@iwb.ch

Leiter Wärmetransformation & Areale, Vertrieb

